
4399/J XXIV. GP

Eingelangt am 29.01.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Zunahme von Familienbeihilfenbeziehern mit Behindertenzuschlag

Wie dem Wirtschafts- und Sozialstatistischen Taschenbuch 2008 zu entnehmen ist, stieg die Anzahl der Familienbeihilfenbezieher mit Behindertenzuschlag von 2004 bis 2007 um 10 Prozent an. Im Gegensatz dazu verringerte sich die Gesamtzahl aller Familienbeihilfenbezieher im Jahr 2007 gegenüber dem Jahr 2004 leicht.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Worin liegen die Ursachen für diese besorgniserregende Entwicklung?
2. Wie hat sich die Anzahl der Familienbeihilfenbezieher mit Behindertenzuschlag jeweils in den letzten 10 Jahren in den einzelnen Bundesländern entwickelt?
3. Wie hat sich die Anzahl der Familienbeihilfenbezieher mit Behindertenzuschlag jeweils in den letzten 10 Jahren getrennt nach österreichischen bzw. ausländischen Staatsbürgern entwickelt?
4. Wie können wir im Sinne der Gesundheit der Kinder darauf reagieren?
5. Welche Konzepte werden Sie präsentieren, um dieser Entwicklung gegenzusteuern?